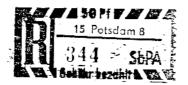
UMFRAGE: Fremdverwendung mit EM2 B15-8I(4)?

Der nachstehend abgebildete Brief mit einer EM2 B 15-8 I (4) trägt den Tagesstempel "1502 Potsdam-Babelsberg, -3.11.71 - 16".

Einschreiben!





Einlieferungsschein Blatt 2	
Gegenstand	Einschreib – Brief – Päckchen Wirtschaftspäckchen *)
Verlangte Zusatzleistung	Rückschein – Eilsendung Eigenhändig – Luftpost *)
Nachnahme	M Pf *) Zutreffendes unter- streichen
Empfänger	Gerd Brandenburger
Bestimmungs- ort	02 Hamburg
Datum der Einlieferung	3.11.71
Verklebte Ein- lieferungs-Nr.	344
Einlig ferungs schein klebent	15 Potsdam 8 zum Aufkleben des Nummarmelitels DPA:

Herrn

Gerel Brancienburger

02 Hamburg 13

Jsestn 58 6. Kousch

Bislang ist nicht bekannt, daß beim SbPA 1502 Potsdam-Babelsberg 1 amtsfremde Einschreibemarken fremdverwendet wurden. Der jetzt vorgelegte Brief wirft die Frage auf, ob es doch eine zeitweise Fremdverwendung gab, d.h. daß die hier verwendete EM beim SbPA über Automaten oder am Schalter verkauft worden sein müßte. Kann sich jemand unserer Mitglieder aus eigener Erfahrung daran erinnern oder können weitere Briefe dieser Art vorgelegt werden, die eine Fremdverwendung bestätigen und mit denen eine zeitliche Einengung der Fv möglich wäre? Für derartige Vorlagen – auch analog von anderen SbPÄ – bin ich jederzeit dankbar.

Günter Kasper 23.05.96